



Dieser Text wurde zuerst am 22.12.2025 auf Substack unter der URL https://felixabt.substack.com/p/outrage-over-eu-sanctions-on-a-white veröffentlicht. Auf deutsch zuerst unter www.uncutnews.ch
Lizenz: Felix Abt, Free21, CC BY-NC-ND 4.0



Empörung für Baud, Schweigen für Yamb: Die Verteidigung der "Demokratie" und "freien Meinung" sieht stark nach Rassismus aus.

Empörung über EU-Sanktionen gegen eine weiße Schweizer Elitefigur, Schweigen zu Sanktionen gegen eine schwarze Schweizer, Pro-Afrikanische Souveränitätsaktivistin

Wie Macht, Hautfarbe und Geopolitik bestimmen, wer verteidigt wird – und wer ignoriert wird

Autor: Felix Abt

ist der Autor von „A Capitalist in North Korea: My Seven Years in the Hermit Kingdom“ und „A Land of Prison Camps, Starving Slaves and Nuclear Bombs?“. Er ist Unternehmer, Autor (<https://felixabt.substack.com>) und Reiseblogger (www.youtube.com/@ixplore) und lebt in Asien.



Die EU-Sanktionen gegen Jacques Baud haben ein auffälliges Ungleichgewicht in Berichterstattung und Aufmerksamkeit gezeigt – besonders im Vergleich zum fast vollständigen Schweigen über Nathalie Yamb, die tatsächlich die erste Schweizer Bürgerin war, die von der EU sanktioniert wurde.

Jacques Baud, ehemaliger Schweizer Nachrichtendienstoffizier und Sicherheitsanalyst, der in der Schweizer Armee, bei der NATO und den UN tätig war, analysiert seit 2022 öffentlich NATO- und Westpolitik, insbesondere im Ukraine-Krieg. Kritiker werfen ihm russlandfreundliche Narrative vor, während neutrale Beobachter ihn als unabhängigen Analysten sehen, der dominante westliche Positionen hinterfragt. Baud

bestreitet die Vorwürfe und betont, dass seine Arbeit ausschließlich auf westlichen Quellen basiert.

Durch die EU-Sanktionen unterliegt Baud einem Reiseverbot in der EU und dem Einfrieren von Vermögenswerten. Sein Fall wird in verschiedenen Medien diskutiert und als Präzedenzfall für Meinungsfreiheit dargestellt – oft fälschlich als erste EU-Sanktion gegen einen Schweizer.

Der Fall Nathalie Yamb

Sie ist eine kompromisslose Kritikerin des westlichen Einflusses in Afrika, insbesondere der anhaltenden neo-kolonialen Politik Frankreichs.

Über soziale Medien und öffentliche

Auftritte hat sie eine große frankophone Anhängerschaft gewonnen. Für die Pariser Eliten ist sie ein Stachel im Fleisch. Ihr Aktivismus basiert auf Meinungsfreiheit, Souveränität und demokratischer Verantwortlichkeit, und sie hinterfragt explizit westliche Machtstrukturen und Einmischung in Afrika.

Im Jahr 2019 erlangte sie internationale Bekanntheit, nachdem sie eine Rede auf dem Russland-Afrika-Gipfel in Sotschi gehalten hatte. Später wurde sie aus der Elfenbeinküste ausgewiesen, da ihre Aktivitäten als unvereinbar mit den Interessen der ivoirischen Eliten angesehen wurden, die den Anweisungen ihres langjährigen Kolonialherrn Frankreich folgen.

Im Juni 2025 sanktionierte die EU Yamb – als erste Schweizer Bürgerin dieser Sanktionswelle – wegen angeblicher Verbreitung russlandfreundlicher Narrative und sogenannter „ausländischer Informationsmanipulation“. Die Sanktionen basieren nicht auf Gerichtsverfahren, sondern auf administrativen Entscheidungen, die sich vor allem auf öffentliche Aussagen, Berichte und Reisen stützen.

Unverhältnismäßige Folgen

Die Sanktionen haben schwere Konsequenzen. Schweizer Banken froren ihre Konten ein, und sie darf die EU nicht betreten oder durchfliegen. Dies schränkt ihre Mobilität ein: Aus dem Ausland kann sie nicht mehr zurückkehren und die Schweiz kann sie nicht mehr verlassen. Im Gegensatz zu Baud, der über Netzwerke und Schutzmechanismen verfügt, ist Yamb weit weniger abgesichert.

Es handelt sich hier um drakonische und rechtlich ungetestete Exekutivmaßnahme, bei der politische Meinungsäußerung ohne Beweise oder rechtsstaatliche Kontrolle bestraft wird. Die Sanktionen setzen ein beunruhigendes Präzedenz: Mechanismen für ausländische Akteure werden gegen westliche Bürgerinnen eingesetzt.

Ein rassistischer Doppelstandard?

Yambs Fall erhielt in europäischen Medien kaum Aufmerksamkeit. Unterstützer sehen darin einen tief verwurzelten rassistischen und politischen Doppelstandard: Während bei einer weißen Schweizer Elitefigur Empörung herrscht, wird eine schwarze Aktivistin, die afrikanische Souveränität verteidigt, marginalisiert und als ausländischer Einfluss dargestellt.

Yamb weist die Vorwürfe zurück und kündigte an, die Sanktionen rechtlich anzufechten.



BILD: PETER KLÄNZLER, KEYSTONE

Tickers: Fall Jacques Baud

Die Sanktionen gegen Jacques Baud sind ein Skandal. Doch der wirkliche Skandal ist das Schweigen der Schweiz

Das Forum Geopolitica bemerkte, dass die einflussreiche Weltwoche endlich begonnen hatte, auf Bauds Situation aufmerksam zu machen – während der Rest der Schweizer Medien weiterhin schlief. Ich war der Erste, der den Artikel kommentierte, indem ich die Auslassung des Falls Nathalie Yamb kritisierte und die fehlenden Details lieferte.



Jacques Baud is being Sanctioned—and Switzerland is Fast Asleep

When German journalists Röper and Lipp were sanctioned, no one in Switzerland reacted—now one of the world's most respected military analysts is being sanctioned—a Swiss citizen. Weltwoche is waking up, Switzerland is fast asleep.

Peter Hansler

Thu 18 Dec 2025 32 09

Trotzdem wächst ihr Einfluss in Afrika weiter. 2025 wurde sie Sonderberaterin des nigerischen Militärführers Abdourahmane Tiani und erhielt einen diplomatischen Pass – ein Dorn im Auge von Paris und Brüssel.

Unterstützer sehen Yamb als mutige Verteidigerin afrikanischer Souveränität. Kritiker diffamieren sie weiterhin als

Sprachrohr russischer Narrative.

Was kaum hinterfragt wird, ist, ob die Reaktion der EU nicht nur geopolitische Befürchtungen widerspiegelt, sondern auch eine tiefere Abneigung der europäischen Eliten, offene Kritik zu tolerieren – insbesondere von einer schwarzen Frau, die im Gegensatz zu Jacques Baud die Macht des Westens und den französischen Neokolonialismus in Afrika hinterfragt.

Quellen:

Germany's Extermination of the Herero and Nama Peoples in Namibia—and Its Enduring Legacy, *Germany's Second Genocide of the 20th Century – Before the Holocaust: The Forgotten Crime Story*, <https://felixabt.substack.com/p/the-first-genocide-of-the-20th-century?utm_source=publication-search>

Unraveling the Truth Behind the Violence: How Resource Struggles, Criminal Networks, and Weak Governance Shape Nigeria's Deadly Conflicts, *Nigeria's Hidden War: Ethnic, Religious, or Resource-Driven?*, <https://felixabt.substack.com/p/nigerias-hidden-war-ethnic-religious?utm_source=publication-search>